

Amoklauf in jüdischer Siedlung

Jerusalem. Ein mit einer Axt bewaffneter Palästinenser hat einen Amoklauf in einer jüdischen Siedlung im Westjordanland begonnen und einen 13jährigen israelischen Jungen getötet. Ein sieben Jahre alter Junge wurde dabei am Donnerstag schwer verletzt, wie die Polizei mitteilte. Der Täter stürmte laut Polizei mit einer Axt und einem Messer in die Siedlung Bat Ajin. Ein Bewohner sagte, er habe den Amoklauf des Mannes gestoppt. Nach Angaben anderer Bewohner wurde der Angreifer von Sicherheitskräften angeschossen.

Polizei und Streitkräfte starteten eine großangelegte Suche, wie Polizeisprecher Micky Rosenfeld mitteilte. Häuser in der benachbarten Ortschaft Safa wurden durchsucht und alle Straßen rund um Bat Ajin südlich von Jerusalem abgeriegelt.

In einer E-Mail an die Nachrichtenagentur AP bekannten sich die »Märtyrer von Imad Mughnijeh« zu der Bluttat. Die Gruppe ist nach einem getöteten Hisbollah-Kommandeur benannt und hat sich schon mehrfach zu Anschlägen bekannt. An der Tat in Bat Ajin sei auch der Islamische Dschihad beteiligt gewesen, hieß es in der E-Mail.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/123031.amoklauf-in-juedischer-siedlung.html>